



## **Schulprojekt in Sierra Leone im Mai 2012**

Seit dem letzten Bericht sind einige Monate vergangen, und es gibt wieder viele Neuigkeiten. Wir freuen uns darüber, dass es im letzten Jahr zahlreiche positive Entwicklungen gab, und wir sehr aktiv waren. Und all dies war nur Dank Ihrer tollen Hilfe möglich. Wir und alle unsere Kollegen, Lehrer und Kinder in Sierra Leone möchten Ihnen ganz herzlich danken.

Seit Anfang dieses Jahres unterstützen wir neun weitere Kinder und haben nun insgesamt 87 Patenkinder (32 in Boajibu, 37 in Belebu, 10 in Fobu und 9 in Faama). 69 sind in der Grundschule, 18 sind inzwischen schon auf der höheren Schule. Dieses Schuljahr ist für 25 Schüler aus Belebu und Boajibu das letzte Jahr der Grundschule (und wie zuvor werden wir die Kinder auch auf der höheren Schule weiter unterstützen). Die ersten beiden unserer Schüler werden in diesem Jahr komplett mit der Schule fertig.



**Unsere ersten fünf unterstützten Mädchen in Fobu zu Beginn des laufenden Schuljahres. Seit Anfang 2012 haben wir fünf weitere Patenkinder in Fobu und vier weitere in Faama. Insgesamt werden momentan 87 Kinder unterstützt, von denen 69 zur Grundschule und 18 auf die höhere Schule gehen.**

Nach wie vor unterstützen wir drei Dorflehrer (zwei in Belebu und einen in Faama). Allerdings hat uns einer der Lehrer in Belebu verlassen, und wir sind gerade damit beschäftigt, Ersatz für ihn zu finden. Auch in Fobu würden wir gerne einen Dorflehrer finanzieren. Hier wird kein Lehrer von der Regierung gestellt, und qualifizierte Lehrer weigern sich, in dem abgelegenen Dorf zu arbeiten. Es gibt zwei engagierte Dorflehrer, aber leider war die Gemeinde bisher nicht in der Lage, diese beiden Lehrer dauerhaft zu unterstützen. Dies ist die Voraussetzung für die Hilfe von unserer Seite. Nur wenn das Dorf Eigeninitiative zeigt und auch Verantwortung übernimmt, macht unsere Arbeit wirklich Sinn. Und nur wenn die Gemeinde aktiv mithilft, sehen wir, dass die Dorfbewohner wirklich Interesse an unserer Arbeit haben und auch verstehen, dass sie wichtig ist.

Da wir nach wie vor keine oder nur ein oder zwei von der Regierung bezahlte und regulär ausgebildete Lehrer an unseren Schulen haben, versuchen wir seit Sommer letzten Jahres, Trainingsmöglichkeiten für unsere Dorflehrer anzubieten. Dazu haben wir seit August 2011 eine Kooperation mit der sierra leonischen Organisation „Green Africa“, die Schulungen für Dorflehrer durchführt. Inzwischen haben wir zu zwei solcher Schulungen für Dorflehrer der gesamten Region beigetragen und auch alle Dorflehrer unserer vier Schulen, also nicht nur die von uns unterstützten Lehrer, haben an den Schulungen teilgenommen, bzw. nehmen daran teil.



**Vandy Tarawally, einer unser Dorflehrer aus Belebu, nach seiner ersten erfolgreichen Teilnahme an der Schulung für Dorflehrer.**

Besonders stolz sind wir auf zwei neue Schulgebäude, die im November 2011 in Boajibu und im März 2012 in Fobu fertig gestellt wurden. Wie auch beim Bau der anderen Schulgebäude haben die Dorfbewohner die Arbeiten soweit wie möglich selbst verrichtet und lokale Materialien verwendet. Das Schulgebäude in Fobu wurde (wie in früheren Berichten erwähnt) komplett von der Jetty Hattenhauer-Beck Stiftung finanziert. Die offiziellen Einweihungen der Schulgebäude fanden am 17. November 2011 (Boajibu) und am 12. Mai 2012 (Fobu) statt.



Das neue Schulgebäude (oben links) in Boajibu wurde am 17. November 2011 offiziell eingeweiht. Es ist das dritte Gebäude, bei dem wir in Boajibu helfen. Zu Gast waren auch Maïke (meine Schwester) und ihr Mann Christophe, die sich schon lange für EduKids Sierra Leone engagieren und sehr viel zur Entwicklung des Projekts beigetragen haben.



**Das von der Jetty Hattenhauer-Beck Stiftung finanzierte, neue Schulgebäude in Fobu wurde Mitte März fertig. Wie beim Bau der von uns finanzierten Schulgebäuden in anderen Dörfern, haben auch die Bewohner von Fobu die Arbeiten soweit wie möglich selbst verrichtet und somit auch ihr eigenes Engagement für die Schule gezeigt.**



**Die offizielle Übergabe des Schulgebäudes in Fobu am 12. Mai 2012, zu der auch einige politische Vertreter kamen, die versprachen, zusammen mit der Gemeinde die Lehrersituation in Fobu zu verbessern. Die Dorfbewohner haben ihre große Dankbarkeit für das Schulgebäude gezeigt, in dem sie mir die größtmögliche traditionelle Ehre erwiesen (die dort noch nie einer Frau zuteil wurde – zumindest wurde mir dies gesagt) und mich in einer Hängematte quer durchs Dorf getragen haben.**

Wir freuen uns sehr, dass die Jetty Hattenhauer-Beck Stiftung auch weiterhin mit uns zusammenarbeiten möchte. Am 14. April 2012 haben wir mit dem Bau einer weiteren Schule im Dorf Gbonjema begonnen, das in der Nähe von Boajibu liegt und in dem unsere lokale Partnerorganisation Green Africa tätig ist. In Gbonjema soll die neue, ebenfalls von der Jetty Hattenhauer-Beck Stiftung finanzierte, „Freddy Beck Schule“ entstehen, in Erinnerung an den vor kurzem verstorbenen Schwager von Rolf Hattenhauer und Bruder von Jetty Hattenhauer-Beck. Nach einem Monat haben die hochmotivierten Dorfbewohner, die schon lange auf eine neue Schule hoffen, bereits große Fortschritte beim Bau der Schule gemacht.



**Die bestehende Schule (oben) im Dorf Gbonjema, und ein Eindruck von der Besprechung mit dem Dorf. Die Jetty Hattenhauer Beck-Stiftung möchte hier mit unserer Hilfe ein Schulgebäude errichten. Die Schule soll nach dem verstorbenen Freddy Beck benannt werden. Momentan gehen 105 Kinder in Gbonjema zur Schule, das auch als Einzugsgebiet für Schüler aus acht weiteren Dörfern gilt. Es gibt drei Lehrer und die Klassen 1 bis 6.**

Neben den Schulgebäuden konnten wir dank einer großzügigen Spende auch eine dringend benötigte neue Schultoilette in Belebu finanzieren, die ebenfalls größtenteils von den Dorfbewohnern selbst gebaut wurde.



**Die neue Schultoilette in Belebu, die wir Dank einer großzügigen Spende eines engagierten Freundes von EduKids Sierra Leone bauen konnten.**

Manche von Ihnen erinnern sich vielleicht an das Fußballturnier, das wir im Sommer 2009 mit unseren ersten beiden Schulen aus Belebu und Boajibu durchgeführt haben. Seit damals hoffen die Schulen auf eine Wiederholung, die schließlich am Osterwochenende vom 7. bis 9. April 2012 stattfand. Diesmal kamen die Schüler und Lehrer aus Boajibu nach Belebu, und auch das Dorf Faama nahm an den Freundschaftsspielen teil.



**Die Teilnehmer des Fußballturniers in Belebu, das am Osterwochenende 2012 stattfand. Diesmal trafen sich Kinder und Lehrer aus Belebu, Boajibu und Faama. Für alle war es ein großes und sehr schönes Ereignis, die EduKids Sierra Leone Kollegen aus den jeweils anderen Dörfern zu treffen, miteinander Fußball zu spielen und Erfahrungen auszutauschen.**

Jede Schule stellte ein Mädchen- und ein Jungenteam. Wie auch beim letzten Mal in 2009 war es ein sehr schönes Erlebnis für die Kinder, von denen die meisten zuvor selten soweit gereist waren. Und natürlich war es für alle sehr interessant, die EduKids Sierra Leone-Kollegen aus den jeweils anderen Dörfern kennenzulernen, sich anzufreunden und Erfahrungen auszutauschen. Neben den Fußballspielen und vielen Gesprächen waren eine Party am letzten Abend und ein Ausflug in den Regenwald nahe Belebu weitere aufregende Erlebnisse für die Kinder.



**Während des Fußballturniers in Belebu machten die Gäste aus Boajibu einen kleinen Ausflug in den Regenwald. Unser Koordinator in Belebu, Joseph Kenneh, war stolz darauf, den Gästen „seinen“ Wald zu zeigen.**

Natürlich werden auch in diesem Jahr alle unsere Aktivitäten normal weiterlaufen. Unser großes Ziel für 2012 ist ein weiteres Bauvorhaben. Da es in Belebu nach wie vor nur vier Klassenzimmer für sechs Klassen gibt, möchten wir auch in Belebu ein weiteres Schulgebäude bauen. Wir hoffen, bald mit dem Bau beginnen zu können. Momentan haben wir ca. 1000 € der insgesamt benötigten 4000 €.

Für Fragen und Anregungen stehen wir wie immer gerne zur Verfügung.

Vielen herzlichen Dank für Ihre unschätzbare Hilfe,  
Annika

EduKids Sierra Leone, c/o Dr. Annika Hillers (Vorsitzende),  
Stuttgarter Str. 61, 12059 Berlin;  
Momentaner Kontakt in Deutschland: Florian Hillers (stellvertretender Vorsitzender),  
Judenpfad 3a, 50996 Köln, florianhillers@web.de  
Kontakt in Sierra Leone: Dr. Annika Hillers, Tel. 00232 76467422,  
ahillers@edukids-sierraleone.org

Bankverbindung: Kontonummer 1007800285, Bankleitzahl 12030000, DKB Deutsche  
Kreditbank AG, Kontoinhaberin Dr. Annika Hillers